

# Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.



## 14. Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. (OGBW) am 24. Februar 2018 in Singen

### Niederschrift

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands
7. Aktualisierung der Datenschutzregeln
8. Geschäftsordnung für die Steuerungsgruppe
9. Verschiedenes

Dauer der Mitgliederversammlung: 10:00 h -12:00

In die Teilnehmerlisten hatten sich 52 Mitglieder eingetragen (siehe Anlage 1). Bei Abstimmungen waren nur Mitglieder stimmberechtigt.

## 1. Begrüßung

Mathias Kramer begrüßte alle Anwesenden und stellte fest, dass zu der Mitgliederversammlung eingeladen worden ist. Die Einladung war am 7.1.2018 per E-Mail bzw. per Post an alle Mitglieder verschickt worden.

Sodann gedachte die Versammlung an die 2017 bis Anfang 2018 verstorbenen Mitglieder. Dazu erhoben sich alle Anwesenden in einer Schweigeminute für Richard Schneider, Friedhelm Weick, Felix Zinke, Eckhard Graf und Siegfried Schuster

## 2. Bericht des Vorstands

Der Bericht des Vorstands wurde von Mathias Kramer vorgetragen. Die **Mitgliederentwicklung** ist mit derzeit 449 Mitgliedern (Stand: Ende des Vorjahres) weiterhin positiv. Darunter befanden sich 383 Einzelmitglieder, 23 Familienmitglieder, 16 Fördermitglieder, 5 korporative Mitglieder und 22 ermäßigte Mitgliedschaften. In einer Grafik wurde gezeigt, dass der Saldo der Mitgliederentwicklung bisher in jedem Jahr seit der Gründung der Gesellschaft positiv war.

### OGBW-Gremien und Arbeitsgruppen

**Der Beirat** umfasste 2017 sechzehn Mitglieder: Johannes Baust (Aichwald), Wolfgang Dornberger (Niederstetten), Dr. Marc Förschler (Freudenstadt), Dr. Marion Gschweng (Blaubeuren), Markus Handschuh (Freiburg), Ingmar Harry (Freiburg), Georg Heine (Wangen im Allgäu), Armin Konrad (Heidelberg), Julian Lenz (Remshalden), Ronald Meinert (Ludwigsburg), Helmut Opitz (Seelbach), Dr. Daniel Schmidt (Mössingen), Michael Schmolz (Stuttgart), Prof. Dr. Michael Wink (Dossenheim), Dr. Friederike Woog (Stuttgart) und Detlef Wucherpennig (Crailsheim).

Im Rahmen von zwei Treffen wurden insgesamt 24 verschiedene Themen besprochen.

Für 93 Vogelarten gibt es insgesamt 34 **Artbearbeiter** (manche Bearbeiter übernehmen mehrere Arten). Davon sind 68 Arten auch im Programm „Seltene Brutvögel in BW (SBBW)“

Artbearbeiter sind derzeit: Nils Agster, Johannes Baust, Jan-Peter Daniels, Ulrich Dorka, Michael Eick, Jost Einstein, Marion Gschweng, Markus Handschuh, Ingmar Harry, Stefan Hecht, Georg Heine, Armin Konrad, Mathias Kramer, Daniel Kratzer, Rudolf Kratzer, Klaus Lachenmaier, Klaus Lechner, Jochen Lehmann, Julian Lenz, Tobias Lepp, Ulrich Mahler, Johannes Mayer, Ronald Meinert, Jochen Müller, Jörg Rathgeber, Sebastian Sändig, Daniel Schmidt, Matthias Schmidt, Roland Steiner, Florian Straub, Frank Wichmann, Michael Wink, Friederike Woog und Detlef Wucherpennig.

Die rasante Zunahme der Beobachtungsdaten in der **OGBW-Datenbank** begann 2011 mit der Einführung von ornitho.de. Der Datenbestand betrug am 15.02.2017 aus MiniAVI 2.298.613 DS, aus ornitho.de 2.972.769, was in der Summe 5.271.442 DS ergibt. Bis Ende 2017 wuchs diese Zahl auf 5.530.399 Datensätze, davon 2.387.618 Datensätze (ca. 43%) aus Miniavi.

Herzlicher Dank geht an die Familie Rückert für die Fortführung der Eingabe der Altdaten aus dem Bestand von Dr. Jochen Hölzinger.

Besonderer Dank ging an Georg Heine und Armin Konrad, die im Hintergrund unermüdlich an der Weiterentwicklung der Datenbank arbeiten. Es kommt großer Applaus.

Das Interesse der OG Bayern an einer Mitbenutzung der Datenbank hat zu einem Vertrag zwischen OGBW und OA Bayern über den gemeinsamen Betrieb einer avifaunistischen Datenbank geführt. Die OGBW bezahlt an die OGBW für das dauerhafte Recht der Datenbanknutzung den Betrag von 7.500.- €, aufgeteilt in drei Jahresraten von je 2.500.- €. Die Integration der Daten der OA Bayern läuft. Mittlerweile sind mehr als 10 Mio. Daten in der Datenbank. Die Resonanz aus Bayern ist sehr positiv

Die **Ornitho- Steuerungsgruppe** entschied 2017 über 19 Anträge, davon fünfmal für Mitarbeiter wie Artbearbeiter bzw. OGBW-Regionalkoordinatoren, viermal für wissenschaftliche Projekte, viermal für gebietsbezogenen Schutz und neunmal für Schutzmaßnahmen bzw. Eingriffe und einmal gewerblich. Dabei gab es Zustimmungen zu allen 19 Anträgen.

Im Dezember 2017 traf sich die Steuerungsgruppe zur Besprechung einzelner Anträge und zur Diskussion der neuen Datenschutzregeln und der neuen Geschäftsordnung. Nachdem verschiedene Landesbehörden Daten in teilweise sehr großem Umfang angefragt hatten, fand auf Einladung der OGBW im Januar 2018 ein Gespräch in Stuttgart statt mit dem Ziel des Austausches über die zukünftige Zusammenarbeit. Beteiligt waren Vertretern der Regierungspräsidien (Referate 56), die Staatliche Vogelschutzwarte, die Forstliche Versuchsanstalt (FVA) und die Wildforschungsstelle Aulendorf.

### **Monitoring seltener Brutvogelarten (MsB)**

Dieses Projekt wurde von Mathias Kramer unter Mitarbeit von Anja Matuszak (Möggingen) auf den Weg gebracht.

Der Stand der Umsetzung ist:

- ▶ Die relevanten/zu bearbeitenden Arten wurden ermittelt
- ▶ Eine Kulisse mit Probeflächen und Zählgebieten wurde erarbeitet
- ▶ Die Vorstellung des Projektes bei regionalen Arbeitsgemeinschaften erfolgte

Dazu gab es Termine in Tübingen, Reutlingen, Romanshorn, Karlsruhe, Heilbronn, Schorndorf, Künzelsau und Freiburg.

Die Durchführbarkeit des Projekts hängt u.a. ab von der Beteiligung einer genügenden Zahl kompetenter, ehrenamtlicher Helfer. Hierzu wurde eine Umfrage zum „Ehrenamtpotential“ konzipiert und durchgeführt. Angeschrieben wurden dazu nicht nur alle OGBW-Mitglieder, sondern auch die registrierten Ornitho-Melder.

Ziel der Umfrage war es, das Potential an Ehrenamtlichen zu ermitteln sowie die Rahmenbedingungen zu identifizieren, die die Mitarbeit im Ehrenamt befördern. Die Ergebnisse der Umfrage wurden von Frau Matuszak beim Avifaunistentreffen am Nachmittag vorgestellt.

### **Avifauna Baden-Württemberg**

Der Band 2.1.1 (Anseriformes) ist weitgehend abgeschlossen. Der Text liegt dem Verlag bereits vor, die Abbildungen bis auf wenige Ausnahmen. In Kürze kann mit dem Layout begonnen werden.

Für Band 2.1.2 (Accipitriformes und Falconiformes) laufen die Vorbereitungen. Ein erstes Mitarbeitertreffen fand im Sommer 2017 in Ulm statt. Wichtige Arbeitsschritte, die besprochen wurden, waren die Aufteilung der Aufgaben und die Zeitplanung. Eine Überarbeitung der zahlreichen Abbildungen ist Grundlage für die Texterstellung.

### **Ornithologische Jahreshefte**

Das Jahreshaft 2017 ist wieder ein Doppelheft mit 10 Beiträgen. Es erschien erstmalig unter der Schriftleitung von Klaus Vowinkel. Ein Redaktionsteam mit Nils Anthes, Ingmar Harry, und Paul Mann stand ihm zur Seite. Weitere Mitarbeiter sind willkommen. Das Layout wurde wieder von Heiner Götz und Nils Anthes übernommen und die Abstracts von Ann Marie Ackermann. Das Titelbild stammt aus der Hand von Wolfgang Lissak. Als Gutachter agierten Nils Anthes, Raffael Aye, Simon Birrer, Stefan Fischer, Ralf Gramlich, Armin Konrad, Daniel Kratzer, Paul Mann, J. Daniels-Trautner, Klaus Vowinkel und Friederike Woog.

Die Planung für 2018 sieht wieder 1 - 2 reguläre Hefte vor. Unter anderem soll über die Ergebnisse des Monitorings rastender Wasservögel (MrW) 2014/15 berichtet werden (Bauer, Heine & Schmolz). Ein Sonderheft (Baggerseen Krauchenwies) ist in Vorbereitung.

### **OGBW Homepage**

Auf der Startseite werden laufend aktuelle Informationen zur Vogelwelt sowie Nachrichten und interessante Hinweise auf Untersuchungsergebnisse und Veröffentlichungen veröffentlicht. Es ist nun ein Steckbrief der Brutvögel abrufbar. Die Brutverbreitung ist in einer Karte quantitativ in TK 25 Rasterfeldern dargestellt. Die landesweiten Bestände und Trends sind angegeben. Es erfolgt die Einbindung der Roten Liste (Gefährdung, Trends in BW und D). Links auf andere Seiten sind angefügt (Vogelwarte Sempach, EBCC-Atlas, DDA, Xenocanto). Ein besonderer Dank für die Betreuung der Homepage geht an Stefan Hecht.

### **Archiv Avifauna**

Das Archiv befindet sich seit 2016 in Bad Buchau. Die Art-Akten sind einsortiert und der Zugriff ist jederzeit möglich. Zugkärtchen sind zu fast 100% digitalisiert, mit Dank hierfür an Familie Rückert. Die Einordnung der Akten zu den Mitarbeitern und Beobachtern ist in Bearbeitung. Besonders wichtige Korrespondenz wird von Wilfried Schmid digitalisiert

### **AG Seltene Brutvögel Baden-Württemberg (SBBW)**

Johannes Mayer und Florian Straub berichteten über ihre Arbeit. Als selten ist eine Art definiert, von der es landesweit maximal 300 Brutpaare gibt. Dies sind aktuell 68 Arten. 2017 ist der 2. Bericht der Arbeitsgruppe SBBW in den Ornithologischen Jahreshaften mit den Meldungen aus dem Jahr 2016 erschienen. Darin ist erstmals der Kranich als neuer Brutvogel enthalten. Der Alpensegler wurde hingegen aus der Liste gestrichen.

Ziel ist es, insbesondere die gemeldeten Bestände und die darauf basierende Verbreitung der seltenen Arten darzustellen und aufzuzeigen, was zu den einzelnen Arten bekannt ist und wo bezüglich der Meldungen Defizite bestehen (z.B. Angabe von Brutzeitcodes bei der Dateneingabe). Dies wurde am Beispiel der Tafelente 2017 erläutert:

Es standen 960 Meldungen im Wertungszeitraum (April-August) zur Berücksichtigung. Davon waren 47 Meldungen (<5%) aus 5 Gebieten mit Brutzeitcode C. Nach Durchsicht der verbliebenen 913 Einzelmeldungen wurde eine Meldung aus dem Juni mit 5 Ind. (1x adult / 4x Pulli / nicht-flügge) ohne Brutzeitcode-Eingabe entdeckt. Ein nicht gemeldeter

C-Nachweis aus der Literatur führte zu einer Einzelbrut in einem weiteren Gebiet. Der 2017 gemeldete Bestand der Tafelente in BW belief sich damit auf 17-21 Brutpaare in 7 Gebieten.

Derzeit hat die Gruppe 29 Mitarbeiter, sie ist aber für alle Mitglieder der OGBW offen. Das nächste alljährliche Treffen findet am 17.03.2018 im VSZ Mössingen statt. Die AG spricht allen Meldern großen Dank aus.

### **AG Schwarzstorch**

Die Arbeitsgruppe mit dem Ziel der Datenerfassung und Datenhaltung zu Vorkommen und Bestandsentwicklung des Schwarzstorchs in BW hat sich etabliert. Diese AG soll sich zum offizieller Ansprechpartner zum Schwarzstorch in BW entwickeln, ähnlich der AGW im NABU. Ein Herbsttreffen fand am 21.10.2017 im Vogelschutzzentrum in Mössingen statt. Dabei gab es folgende Vorträge:

- Markus Handschuh: Tipps zur Horstsuche
- Gerhard Maluck: Altersbestimmung von Nestlingen
- Georg Heine: Neue Telemetriedaten, Datenlage in BW 2017, Bericht aus Oberschwaben
- Marjam Gues, LUBW: Ergebnisse Landesweite Schwarzstorchkartierung
- Frank Laier: Bericht aus dem Odenwald

### **AG Netzwerk Kiebitz in Baden-Württemberg**

Die AG gründete sich in der Folge verschiedener Vorträge des Avifaunisten-Treffens in Freiburg. Ziel ist der Erfahrungsaustausch aus verschiedenen Schutz- und Wiederansiedlungsprojekten in unterschiedlichen Naturräumen. Ein erstes Treffen fand am 22.10.2016, ein weiteres am 20.05.2017 statt. In Planung ist eine Tagung zu landesweiten Kiebitzschutzprojekten in Baden-Württemberg. Ansprechpartner hierfür ist Otto Körner - [arcus-ok@gmx.de](mailto:arcus-ok@gmx.de)

### **AKBW**

Zusammensetzung der Avifaunistischen Kommission ist derzeit:

Jan-Peter Daniels-Trautner (Sprecher), Andreas Hachenberg (Koordination), Nils Agster, Tobias Epple, Matthias Feuersenger, Gerrit Nandi, Klaus Schilhansl.

Es gab eine Veränderung in der Aufgabenverteilung: Tobias Epple übernimmt die Ornitho-Validierung von Nils Agster und wird die Beobachter über Ornitho anschreiben.

In 2017 gab es 179 Anerkennungen und 30 Ablehnungen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bearbeitung von caudatus-Schwanzmeisen ohne Foto nicht möglich ist. Daher die Bitte, konsequent die auf Ornitho vorgeschlagene Kategorisierung zu verwenden.

Es gibt Veränderungen in der Meldeliste ab dem 1.1.2018:

- Felsenschwalbe: Landkreise wurden von der Meldepflicht ausgenommen: LÖ, FR, OG, WT
- Neu: Schlagschwirl: wird in die Meldeliste aufgenommen
- Sumpfohreule: aufgrund der hohen Nachweiszahlen wird die Meldepflicht aufgehoben
- Zaunammer: wird von der Meldeliste gestrichen
- Zippammer: nur noch der Landkreis HD ist von der Meldepflicht ausgenommen

Es ist geplant, die AKBW als Arbeitsgruppe in die OGBW einzugliedern. Die AKBW arbeitet an einer entsprechenden Geschäftsordnung.

Ein Seltenheiten-Meldetool in Ornitho ist in Vorbereitung.

### **3. Bericht des Schatzmeisters**

Schatzmeister Oliver Harms stellte den Bericht über den Haushalt 2017 vor (siehe Anlage 2). Das Jahr 2017 schloss mit einem Überschuss von 15.248,49€.

Mathias Kramer stellte darüber hinaus den Haushaltsplan für 2018 vor (Anlage 3) und erläuterte die wichtigsten Posten.

### **4. Bericht der Kassenprüfer**

Die Kasse wurde unabhängig von den zwei Kassenprüfern überprüft, durch Christian Stohl und Andreas Hachenberg. Beide stellten fest, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde. Da beide Kassenprüfer nicht anwesend sein konnten, wurde der Prüfbericht im Auftrag durch Paul Mann verlesen.

### **5./6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands**

Die Mitgliederversammlung hatte dazu keine Fragen und es kamen keine Beiträge aus der Mitgliedschaft. Die Mitgliederversammlung stimmte daraufhin auf Antrag von Paul Mann einstimmig für die Entlastung des Vorstands.

### **7. Aktualisierung der Datenschutzregeln**

Jost Einstein stellt kurz die Entwicklung der Datenschutzregeln dar: 2009 hatte die OGBW ihre Datenschutzregeln verabschiedet. Mit der Einführung von ornitho.de 2011 führte der DDA eigene Datenschutzregeln ein. Die OGBW-Regeln und DDA-Regeln sind nicht identisch und teilweise widersprüchlich. Die OGBW-Regeln sind teilweise überholt (z. B. Datenbank, Meldewege ...). Datenanfragen müssen nach unterschiedlichen Regeln beschieden und Entscheidungen von zwei Steuerungsgruppen getroffen werden. Vorstand und Beirat haben daher beschlossen, die Datenschutzregeln der OGBW zu aktualisieren und sie gleichzeitig mit den Regeln des DDA zu harmonisieren.

Prämissen dafür waren folgende Punkte:

- Die Ornitho-Regeln sind Basis und Mindeststandard (→ ornitho.de ist heute gebräuchlichstes Meldeportal)
- Ergänzung durch bewährte Baden-Württemberg-spezifische Aspekte
- Gewährleistung des Vertrauensschutzes für nach den alten Regeln gemeldete Daten

Der Vorstand und der Beirat haben je zwei Mal und die Steuerungsgruppe einmal über den Entwurf der neuen OGBW-Regeln beraten. Sie empfehlen der Mitgliederversammlung, den nun vorliegenden Entwurf zu beschließen.

Die Mitgliederversammlung nimmt die neuen Datenschutzregeln einstimmig bei drei Enthaltungen an. Die neuen Datenschutzregeln liegen dem Protokoll als Anlage 4 bei.

## 8. Geschäftsordnung für die Steuerungsgruppe

Jost Einstein stellt kurz die Aufgaben der Steuerungsgruppen vor. Es gab bisher zwei Steuerungsgruppen: eine für die Daten der OGBW und eine für die Daten des DDA (ornitho.de). Verbindliche, schriftlich fixierte Regelungen zur Arbeit der OGBW-Steuerungsgruppe waren nicht vorhanden.

Vorstand, Beirat und Steuerungsgruppen haben im letzten Jahr beschlossen, für die Steuerungsgruppe eine Geschäftsordnung einzuführen und in mehreren Sitzungen einen Entwurf erarbeitet. Dieser legt Grundregeln für die Steuerungsgruppe fest, definiert ihre Aufgaben und ihre Zusammensetzung sowie die Zusammenarbeit in der Gruppe. Außerdem wird eine Amtszeit eingeführt.

Die Mitgliederversammlung nimmt die „Geschäftsordnung der Steuerungsgruppe“ einstimmig bei einer Enthaltung an. Die Geschäftsordnung liegt dem Protokoll als Anlage 5 bei.

## 9. Verschiedenes

Jost Einstein erinnerte die Anwesenden an die Einhaltung des Verhaltenskodex für Beobachter, der auf der Homepage der OGBW niedergelegt ist:

→ <https://www.ogbw.de/images/ogbw/files/Verhaltenscodex.pdf>

Zum Abschluss dankte der Vorstand allen zum Gelingen der Vereinsarbeit beitragend Personen:

- ▶ Günther Bauer und Wolfgang Fiedler für die Hilfe bei der Tagungsorganisation vor Ort
- ▶ Allen Vorstandsmitgliedern und allen Mitgliedern des Beirats für die gute Zusammenarbeit
- ▶ Armin Konrad und Georg Heine für ihren großen Einsatz bei der Betreuung der OGBW-Datenbank
- ▶ Daniel Vollbrecht für die Betreuung des Servers
- ▶ Klaus Vowinkel für die Schriftleitung
- ▶ Heiner Götz und Nils Anthes für das Layout unserer Publikationen
- ▶ Wolfgang Lissak für die Titelbilder, Ann Marie Ackermann für die Abstracts der Jahreshefte
- ▶ Stefan Hecht für die gelungene Gestaltung und stete Aktualisierung unserer Homepage
- ▶ Den Regionalkoordinatoren für die umfangreiche Arbeit bei der Datensammlung
- ▶ Den Mitgliedern der Steuerungsgruppen für Ornitho und Miniavi für die schnelle Bearbeitung
- ▶ Familie Rückert für die umfangreiche Digitalisierung der „Zugkärtchen“
- ▶ Christine Hölzinger und Wilfried Schmid für die gute Zusammenarbeit bezüglich des Archivs
- ▶ Georg Heine und Markus Handschuh für die Koordination der AG Schwarzstorch

- ▶ Otto Körner und Roland Steiner für die Koordination der AG Kiebitz
- ▶ Johannes Mayer und Florian Straub für die Koordination der AG Seltene Brutvögel (SBBW)
- ▶ Den Mitarbeitern der AKBW für die Qualitätskontrolle bei Beobachtungen von „Seltenheiten

Die nächste Mitgliederversammlung soll am 23. Februar 2019 stattfinden, der Ort muss noch festgelegt werden.

12. März 2018

Albrecht Gorthner  
Protokollführer

Mathias Kramer  
Vorsitzender

Jost Einstein  
Vorsitzender